

EINSCHREIBEN

An die
Mitglieder des Stadtsenats
der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Rathaus
Neuer Platz 1
9010 Klagenfurt am Wörthersee

vorab per e-mail: christian.scheider@klagenfurt.at
albert.gunzer@klagenfurt.at
maria-luise.mathiaschitz@klagenfurt.at
andrea.wulz@klagenfurt.at
peter.steinkellner@klagenfurt.at
herbert.taschek@klagenfurt.at
wolfgang.germ@klagenfurt.at
juergen.pfeiler@klagenfurt.at
gerhard.reinisch@klagenfurt.at
cc: frauenbeauftragte@klagenfurt.at
magistratsdirektion@klagenfurt.at
peter.jost@klagenfurt.at

Graz, am 4.8.2014

Dr. Ullrich Saurer (DW 291, u.saurer@hba.at)
US/KU/Brief an die Mitglieder des Stadtsenats Klagenfurt

Friseur Dienstleistung GmbH, Filiale JIM&JO – Werbewatchgroup Klagenfurt

Unsere GZ: FrisDiG/AB-US (bitte immer anführen)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zunächst darf ich Ihnen bekannt geben, dass die Friseur Dienstleistung GmbH, welche unter anderem Inhaberin der Filiale JIM & JO Friseure, Siebenhügelstraße 3, 9020 Klagenfurt, ist, unsere Kanzlei mit ihrer rechtsfreundlichen Vertretung beauftragt hat.

Unsere Mandantschaft hat heuer unter anderem damit geworben, dass der Preis für einen Haarschnitt in der Filiale JIM & JO nicht vom Geschlecht, sondern ausschließlich von der Haarlänge abhängt. Obwohl damit offensichtlich ist, dass unsere Mandantschaft gegen jede Diskriminierung der weiblichen Bevölkerung ist, wird unsere Mandantschaft auf der Homepage werbewatchgroup.klagenfurt.at, für deren Inhalt das Frauenbüro der Landeshauptstadt Klagenfurt

RA Dr. Guido HELD
RA Mag. Lukas HELD, LL.M.
RA Dr. Gottfried BERDNIK
RA Dr. Bernhard ASTNER
RA Dr. Joachim ZIERLER
[auch als Steuerberater zugelassen]
RA Dr. Ullrich SAURER
RA Mag. Doris BRAUN
RA Dr. Robert MIKLAUSCHINA
[auch gerichtlicher Sachverständiger für
Logistik-, Speditions-, Frachtrecht]
RA Mag. Dieter HUTTER
RA Dr. Leo GRÖTSCHNIG
RA Mag. Jürgen GRUBER
RA Mag. Johannes ZINK
RA MMag. Petra HAAS
RA Dr. Monika ZWARG-TAMISCH
RA Dr. Thomas GRUBER, LL.M.

A-8016 GRAZ
Kaiser-Josef-Platz
Schlögelgasse 1
T +43 (0) 50 8060 200
F +43 (0) 50 8060 201
E graz@hba.at

A-1090 WIEN
Rooseveltplatz 10
T +43 (0) 50 8060 400
F +43 (0) 50 8060 401
E vienna@hba.at

A-9020 KLAGENFURT
Theaterplatz 5
T +43 (0) 50 8060 600
F +43 (0) 50 8060 601
E klagenfurt@hba.at

www.hba.at

FN 253765i

Bankhaus Krentschker & Co AG
IBAN AT52195200000626572
BIC KRECAT2GXXX

genfurt am Wörthersee verantwortlich ist, gerade hinsichtlich dieser Werbeaktion der sexistischen Werbung beschuldigt.

Der Werberat hat die von der Werbewatchgroup Klagenfurt erhobene Beschwerde bereits am 26.06.2014 als „offensichtlich unbegründet“ abgewiesen. Dieser Umstand wird von der Werbewatchgroup Klagenfurt und dem Frauenbüro der Landeshauptstadt Klagenfurt aber nach wie vor vollkommen ignoriert. Unverändert wird unsere Mandantschaft auf der Homepage werbewatchgroup.klagenfurt.at der sexistischen Werbung bezichtigt.

Auch unsere Aufforderung diese falschen Anschuldigungen von der Homepage zu nehmen und an deren Stelle einen Beitrag zu schalten, welcher ausdrücklich klarstellt, dass unsere Mandantschaft gegen die Diskriminierung von Frauen ist und sich daher auch keiner sexistischen Werbung bedient, hat weder die Werbewatchgroup Klagenfurt noch das Frauenbüro der Landeshauptstadt Klagenfurt zu einer Reaktion veranlasst. Insbesondere wurden die Anschuldigungen nicht von der Homepage genommen.

Vor diesem Hintergrund ersuche ich Sie namens und auftrags unserer Mandantschaft um schriftliche Mitteilung, woher die Werbewatchgroup Klagenfurt die Legitimation für eine derartige Vorgehensweise nimmt und ob die Werbewatchgroup Klagenfurt – obwohl sie augenscheinlich im völlig rechtsfreien Raum agiert – mit Steuergeldern finanziert wird.

Für Ihre geschätzte Rückmeldung dürfen wir uns den

08.08.2014

in Vormerk nehmen.

Abschließend darf ich Sie darauf hinweisen, dass unsere Mandantschaft der Werbewatchgroup bzw. dem für den Inhalt der Homepage werbewatchgroup.klagenfurt.at verantwortlichen Frauenbüro der Stadt Klagenfurt am Wörthersee hiermit eine letzte Frist bis zum

08.08.2014

einräumt, binnen welcher sie unseren vorbezeichneten Aufforderungen entsprechen kann.

Sollten die Anschuldigungen gegen unsere Mandantschaft zu dem oben angeführten Termin nicht von der Homepage werbewatchgroup.klagenfurt.at genommen worden sein und an deren Stelle kein entsprechender Beitrag geschaltet werden, welcher ausdrücklich klarstellt, dass unsere Mandantschaft gegen die Diskriminierung von Frauen ist und sich daher auch keiner sexistischen Werbung bedient, habe ich schon jetzt den Auftrag, ohne weitere Vorankündigung klagsweise gegen die Werbewatchgroup Klagenfurt vorzugehen. Dies wäre wohl mit weiteren Kosten für die Steuerzahler verbunden und würde bei der Presse auf entsprechendes Interesse stoßen.

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen


RA Dr. Ulrich Saurer

Held Berdnik Astner & Partner
Rechtsanwälte GmbH